

Verlag u. Geschäftsstelle:
Halle (Saale), Burg 42-44.
Fernruf 1047.
Geöffnet von 7 1/2 Uhr früh
bis 5 Uhr nachmittags.
Telegraphische: Expte 108008.
Hermann Göbbe.

Redaktion:
Halle (Saale), Burg 42-44.
Fernruf 1047.
Erscheinet: Donnerstag
von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Zeitungspreis: Frei Haus monat. 6 Mark, vierteljähr. 18 Mark;
durch die Post bezogen monat. 6 Mark, ohne Aufschlaggebühren.

Ercheint jeden Freitag nachmittags.
Anzeigen bis morgen 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 250 Pf
für Reklame, anschließend an den dreispaltigen Zeitstreifen.

Wrangels Armee vollständig aufgerieben!

Ein gewaltiger Sieg der Sowjettruppen.
Stockholm, 19. Oktober. Aus Moskau wird gemeldet:
Die Sowjettruppen haben einen großen Sieg über
Wrangel im Raume von Nikolop davongetragen.
Wrangels Armee ist vollständig aufgerieben und
befindet sich nach ungeheuren Verlusten auf eiliger
Flucht.

Eine völlig zuverlässige Bestätigung dieser höherrealistischen
Nachricht steht wohl noch aus, wird aber hoffentlich nicht lange
ausbleiben. Die Besiegung Wrangels gibt erst die Aussicht auf die
Sicherheit, daß der polnische Friede, den es unter ungünstigen
Bedingungen schließen mußte, nicht von den Polen zu neuer
Verdröhung auszulands ausgenützt werden kann. Die Polen, die abne-
dies im Innern durch schwere Krisen erschüttert werden, werden
ihre Pläne vielleicht nicht aufgeben, aber sicherlich nicht mehr die
Kraft zu ihrer Durchführung finden.

Auch die Weißen melden Erfolge.

Kopenhagen, 19. Oktober. Das hiesige Ukrainische Presse-
bureau meldet aus Semeropol-Hofstet vom 18. Oktober: Der linke
Flügel des ukrainischen Heeres, der in der Gegend von Staro-
Konstantinow-Ghribin-Schmerza steht, wurde von sechs feindlichen
Infanterie- und zwei Kavallerie-Brigaden, zusammen gegen
25 000 Mann, angegriffen. Die Bolschewiken, die an mehreren
Stellen verdrängt, die Flüsse Sluz und Bug zu überkreuzten,
wurden mit schweren Verlusten für den Feind niedergeschlagen.
Wieder bei Schmerza wurde eine Kettenschlacht von 2000 Mann
vollständig aufgerieben. Zwischen Mochin-Boboff und Nowo-
Mlyssa fanden Kämpfe von lokaler Bedeutung statt. Das ukrai-
nische Oberkommando bereitet sich auf mehrere Angriffe vor, da
man erachtet hat, daß in den Gegenden zwischen Staro-Konstanti-
now-Berischin und weiter nach Westen bei Semeropol-Zu-
sammentreffen feindliche Truppen stattfinden.

Warschau, 19. Oktober. Generaloberst der polnischen
Armee vom 18. Oktober: Unsere Truppen besiegten die Waffentilg-
standlinie; in Wolhynien und Bobolien warfen unsere Abtei-
lungen den Feind zurück, die feine Stellungungen hier erneuert
wurde und besetzten Wlropol-Treapol-Nowo-Konstantinow.

Der englische Bergarbeiterstreik.

Der Streik allgemein.

London, 19. Oktober. Der Präsident der Transportarbeiter-
Gewerkschaft G. O. S. hat sich entschieden gegen eine Ver-
mittlung im Streik der Bergarbeiter ausgesprochen. Die Forderung
der Regierung heute in seiner Weise darauf hin, daß sie die
Wirtschaft habe, neue Vorschläge zu unterbreiten.

Jährliche Gehaltssteigerungen mußten gelöst werden. Man
rechnet damit, daß die Theater und Kinos geschlossen werden. Der
Personenverkehr wird, wenn der Streik fort dauert, vom
nächsten Montag an um 10 Prozent eingeschränkt werden.

Austerdam, 19. Oktober. Telegramm meldet aus London:
Der Kohlenstreik ist heute allgemein. Mit Ausnahme der aller-
notwendigsten Arbeiten zur Ventilation und zur Entwässerung
der Gruben ruht der Betrieb auf allen Kohlenbezugs-
werken vollständig.

Die Straßenkämpfe in London.

In London kam es am Montag anlässlich der bereits kurz
gewendeten Demonstrationen Ewerdslofer an schweren
Zusammenstößen. Die Arbeitslosen marschierten von den Iffern
der Themis unter Führung von 15 Bürgermeistern der Londoner
Vorstädte nach Downing Street, wo das Auswärtige Amt liegt.
Es waren im ganzen sieben Demonstrationenzüge. Ein
großes Polizeiaufgebot hielt die gewaltige Menge in Schach. Die
Polizei mußte aber noch verdrängt werden. In den Straßen wurden
rote Fahnen entrollt, und es entspann sich ein Kampf zwischen
den Polizei und der Menge. Die Reiter der an-
liegenden Kavallerie-Einheiten wurden zertrümmert. Die kleinen
Mauern zu beiden Seiten der Wohnung des Premierministers
stützten ein. Ein Mann wurde getötet und einige 50 ver-
letzt. Anwohner hatten Flood George die Bürgermeister
empfangen, vor denen er eine Rede hielt, die aber keine Ein-
druck machte.

Die Regierung lenkt ein.

Aufenthaltsverlängerung für Sinowjew und Solowitsch.
Wie berichtet, haben die beiden Sowjetdirektoren Sinowjew
und Solowitsch gegen den Beschluß der Reichsregierung auf so-
fortige Ausweisung Einspruch erhoben und den Antrag gestellt,
bis zum Abgang des nächsten Dampfers, am 23. d. M., in Deutsch-
land bleiben zu können. Nach dem A. T. ist den Russen diese
beschränkte Aufenthaltsverlängerung auszugehen worden, da sich
ihnen tatsächlich vor dem genannten Termin keine Möglichkeit
biete, die Heimreise nach Rußland anzutreten. Das ganze endet
also mit einer wohlverdienten Blamage der Regierung. Drollig
ist die Auffassung der Berliner Freiheit, die allen Ernstes die Ver-
sicherung aufstellt, die Regierung habe die Russen zugelassen, um

die deutsche Arbeiterbewegung zu zersplittern.
Es ist doch klar, daß die Spaltung ohnehin nicht mehr aufzuhalten
war, und Sinowjens Rede nur den linken Flügel stärkte, was der
Regierung gewiß nicht erwünscht sein konnte. Das Urteil der
Freiheit geht auch wenig Rechtfertigung für die Kraft der Arbeiter-
klasse, die diese Einreiseerlaubnis durchsetzte.

Sie protestieren.

Vorwärts und Freiheit protestieren gegen die Ausweisung
Sinowjens und Solowitschs. Der Vorwärts leitet seinen
Protest, offenbar, um ihn besonders wirksam zu gestalten, mit
einer Aufzählung aller der „Schandthaten“ ein, die die Russen hier
begangen haben, die Freiheit aber betont, daß man den Volkswi-
denismus mit anderen geeigneten Mitteln bekämpfen müsse. Ein
solcher Protest, der so heftig zum Ausdruck bringt, wie gerne
die Protestierenden die „lästigen Ausländer“ los wären, muß
natürlich auf die Regierung den denkbar größten Eindruck machen.
Im übrigen ist ja Seeberting noch Mitglied der „Vorwärts“-
Partei, was ihn nicht hindert, trotz aller Proteste seiner Partei-
genossen, in Ausführung höherer Befehle auszuweichen.

Sinowjew über die Aussichten
der Weltrevolution.

Von Felix Halle.

Genosse Sinowjew, der Vorsitzende der 3. Internationale,
äußerte sich in einer längeren Unterredung gegenüber dem Ver-
treter des unabhängigen deutschen sozialdemokratischen Zeitungs-
dienstes über die Aussichten der Weltrevolution wie folgt: Die
Anzeichen, die wir aus einer Reihe von Ländern haben, bekräftigen
uns, daß die Vorkämpfer der zweiten Kongresse der 3. Internatio-
nale gezeigt hat, die richtigen waren, um eine klare Entschiedenheit
in der Arbeiterarbeit herbeizuführen und dadurch den revo-
lutionären Teil des Proletariats zu stärken und auf den rich-
tigen Weg zur siegreichen Durchführung zu leiten.

Auf dem Kongress war die Frage strittig, welche Stellung die
Kommunisten gegenüber den Sozialisten in Frankreich und
Italien von großer Bedeutung ist. Während ein Teil der
führenden Kommunisten die Ansicht vertrat, daß es nicht möglich
sei, die Sozialisten in die 3. Internationale aufzunehmen, weil
dieselben hierzuland nicht reich seien, vertreten Genossen Lenin,
Sinowjew, Bukharin und andere die Auffassung, daß es nur
weniger Anzeichen der Sozialisten in Italien und Frankreich
habe, zu überzeugen, daß ihre Arbeit von der Bildung einer politischen
Organisation im Augenblicke der letzten Kampfperiode falsch sei
und daß gerade die politischen Arbeiter die das Mittel zur
Übernahme der politischen Macht seien, mit der gleichzeitig die
Vertriebs- und Produktionsmittel und das Grundeigentum in den
Besitz der Arbeiter und der bis dahin landlosen Bauernklasse
übergehen. Wenn infolge des Umstandes, daß ein Teil der fran-
zösischen Tavernität gefällig und durchaus revolutionär
gekommen sei, es bei oberflächlicher Betrachtung den Anschein hat,
als ob

Die Revolution in Frankreich

nach weit im Rückstand sei, so spricht die entscheidende Stellung
des Herrtrups des französischen Proletariats für ein schleuniges
Tempo der revolutionären Bewegung. Für eine Umgestaltung
der zeitlichen Verhältnisse in Frankreich sind in erster Linie
Paris und die größeren Städte maßgebend. Die Haltung Cadins
und Koworski, die von der französischen Partei der Unabhängigen
nach Moskau begehrt waren, unterfchiedet sich in vorliegender
Frage von der Haltung der rechten Führer der deutschen Unab-
hängigen Dittmann und Geppien.

In Albanien

haben sich die Parteien, die aus dem Boden der 3. Internatio-
nale hervorgegangen sind, durch den Anstich weiterer revolutionärer Arbeiter
verstärkt.

Von großer Bedeutung für die Fortentwicklung der revolutionären
Bewegung innerhalb Europas ist die Gestaltung der Ver-
hältnisse

in Italien.

Die augenblickliche Lage in Italien entspricht in wirtschaftlicher
Sinnlichkeit der Situation in Rußland im Frühjahr und Sommer-
anfang 1917. Während die Julirevolution in Petersburg Sommer
hätte das Proletariat auf Grund der ökonomischen Lage einige
Monate vorher ganz spontan den Versuch gemacht, sich der Fabri-
ken, Häuser und der Verkehrsmittel zu bemächtigen. Auf gleiche
Weise äußert sich zurecht der revolutionäre Wille der italia-
nischen Arbeiterklasse. Die italienische Bourgeoisie und die So-
zialverdräter versuchen nun, das Proletariat durch Verhandlungen
binzuhalten und zu bezirgen und ihm die gewonnenen Machtposi-
tionen wieder abzuliefern. In einem Anlauf an die italienische
Arbeiterklasse hat das Exekutivkomitee der 3. Internationale den
italienischen Arbeitern klar die Gefahren einer schwachen
Politik gezeigt und ihnen gesagt, daß sie sich im Besitz der mate-
riellen Güter nur unter gleichzeitiger Eroberung

der politischen Macht behaupten könnten. Es ist zu hoffen,
daß sich die italienischen revolutionären Parteien in kurzer Zeit
auf einer zielbewußten kommunistischen Fassung befinden werden
und die Diktatur des Proletariats verwirklichen wird. Die Ge-
staltung der Verhältnisse in Italien ist ein größerer Akti-
visten innerhalb der europäischen Revolution. Die Verdrö-
hung des revolutionären Normalkriegs durch den vorübergehenden
Mißschlag der Roten Armee in Polen wird durch die italienischen
Vorgänge mehr als ausgeglichen. Die italienischen Ereignis-
se werden ihre Wirkung in sehr kurzer Zeit auf die anstehen-
den Länder ausstrahlen. Die Gebiete der vormals

österreichisch-ungarischen Monarchie

sind trotz ihrer verschiedenen wirtschaftlichen und politischen Lage
nach durchaus reif für die soziale Umwälzung. Mit der

Tschechoslowakei

hat die Entente einen Staat gegründet, dessen Bourgeoisie sich
nur mühselig gegen den zielbewußten revolutionären Teil des
Industrie- und Landproletariats wehrt und nur mit Hilfe der
sozialverdräterischen Führer und des kleinen Bürgertums die
Nationalwirtschaft aufrechtzuerhalten vermag.

Der Balkan

ist in seiner Gesamtheit für die soziale Revolution vorbe-
reitet. Wir selber, sagt Sinowjew, sind über die schnellen
Fortschritte der kommunistischen Bewegung in
Vulgarien und Jugoslawien überrascht worden. In
dem erweiterten Serbien hat die kommunistische Partei sogar
auf legalem Wege die parlamentarische Mehrheit er-
halten; nur durch Staatsstreich hat es die Bour-
geoisie zu verhindern vermocht, daß auf verfassungsmäßigem Wege
der Sozialismus eingeführt werden konnte. In dieser Hinsicht ist
das tschechische Beispiel besonders beachtenswert. Die
Bourgeoisie hält sich nur so lange an dem demokratischen Ge-
bäude, wie es ihrem Interesse dient und die Nationalwirtschaft
aufrechterhält; sie scheut vor Verfallungsbruch und ungewissem
Gemeinwohl niemals zurück, wenn es dem Fortschreiten
ihrer Ausbeutestellung abwendig erscheint. Der einzige Balkan-
staat, in dem die Bourgeoisie scheinbar noch fest im
Sattel sitzt, ist Rumänien. Tatsächlich ist der Boden aber
auch hier unerbötlich. Durch barbarische Verfolgungen unserer
Genossen verdrängt die rumänischen Machthaber das Aufwachen
der kommunistischen Bewegung zu hemmen. Einen der hervor-
ragendsten Führer hat man zu 25 Jahren Zuchthaus verurteilt.
Auch in Griechenland hat die kommunistische Bewegung er-
reichte Fortschritte gemacht. Der Bericht des
Genossen an die Exekutive zeigt, daß das Proletariat des hiesigen
Balkanlandes seinen Anstich an die anderen zielbewußten
revolutionären Massen genossen sucht.

Die Stellung der Türkei

hat sich auf dem Kongress in Va u dokumentiert. Die Organi-
sation, die wir für den nahen Orient geschaffen haben, verdröht
aus, daß der Militarismus und Imperialismus von Wien
aus bedroht werden wird. In der gleichen Weise werden wir
an die proletarischen Massen des fernsten Orients heran-
treten. Wir haben bestimmte Anzeichen, daß wir auf Verdröhung
und revolutionäre Verwirklichung hoffen werden. Größere
Schwierigkeiten wird die Verwirklichung eines Kongresses der ar-
menischen und arabischen Arbeiter bereiten; aber auch dabei werden
wir uns durch Schwierigkeiten von unserem Willen nicht ab-
bringen lassen.

Das Gespräch wendet sich dann den deutschen Verhältnissen
zu. Genosse Sinowjew sagt, daß er nicht zu denjenigen
gehört, welche annehmen, daß die gegenwärtige revolutionäre
Situation die Möglichkeit einer langen Pause gebe. Die sogenann-
ten Parteien seien revolutionäre Judungen des Volkswillens und
ein bestimmtes Anzeichen einer wachsenden Bewegung. Auf meine
Bemerkung, daß sich die Ernährungsverhältnisse infolge Zuerufen
aus den Ententeändern gebessert hätten und daß nicht nur
Deutschland und Arbeiterproletariat, sondern daß die breiteren
Schichten der Bevölkerung in Bezug auf die Nahrungsmittel
situationen als in den Kriegsjahren 1917 und 1918, die der politischen
Revolution in Deutschland vorangingen, entgegen; Genosse
Sinowjew: In dem gegenwärtigen Standpunkt der Revolution
ist es nicht die Armut, welche die Arbeiter zur Aktion treibt, es ist
die veränderte psychologische Einstellung der Massen. Die mate-
riellen Voraussetzungen der sozialen Revolution sind in Deutsch-
land durch Unmöglichkeit einer Fortsetzung der kapitalistischen
Wirtschaftsform nach dem Kriege bereits gegeben. Die Diktatur
entsteht schließlich aus dem Willen des Proletariats zur Über-
nahme der Macht. Gewiß werden die Arbeitslosigkeit und trost-
lose Finanzlage den Untergang des kapitalistischen Systems in
Deutschland beschleunigen, aber die soziale Revolution ist
nicht ausschließlich als Miß- und Strafrecht zu betrachten.
Wirtschaftsangelegenheit ist in letzter Linie die geistige Verfassung des
Proletariats, die ihm die Reize zur Übernahme der Macht gibt. In
dieser Hinsicht wird der kommende Parteitag der Unabhängigen
Sozialdemokraten Deutschlands gleichsam ein Examen für die
politische Ansicht der Delegierten sein. Es wird sich zeigen, ob die
Verdröhten der revolutionären Arbeiter unter genügend find, sich
von Silberding, Criprien und Dittmann unter dem Verfall der
Bourgeoisie in die Bahnen des unfruchtbarsten Reformismus
anzuwenden zu lassen. Ich habe zu den deutschen Arbeitern das
Vertrauen, sagte Genosse Sinowjew, daß sie ihre Aufgabe im
Nationalkampf klar erkennen und demnach handeln werden. (Diese
Bemerkung ist inzwischen bekanntlich entfallen. Dr. Red.)



Man lassen. ... unsere Aktionskraft systematisch geführt wird...

Die Mitglieder der Partei hat kein Recht, sich so zu nennen...

Die Parteigenossen des Kreises Merseburg-Querfurt.

Die Parteigenossen! Galtet Disziplin und sitzt euch der Weisheit...

Der Kreisverband der U.S.P.D. Halle (Saale). Sekretäre: Prof. R., Buchbinder, Samisch, Fiedler.

Witzliederverammlung in Weissenfels. Am Sonntagabend 8 Uhr findet im Lokal, Schloßpark...

Betriebsratkonferenz für Zergau-Lebenwerda. Am Sonntag, den 24. Oktober, vormittags 10 Uhr, findet in Kaltenberg...

Bezirksklassen-Revisions. Am Montag fand eine Revision der Bezirksklasse statt, die folgendes Ergebnis hatte: Revisionsprotokoll.

Sanerhäuser. Halle und Sanerhäuser. Unter dieser Überschrift teilt das Sanerhäuser-Komitee seinen Wünschen mit...

Lebender. Ein wackerer Kämpfer. Am 12. Oktober wurde, der erste beerdigte Fall im hiesigen Orte, der Parteigenosse Schaefer...

Mansteln. Die neue Bahnlinie Mansteln-Wippa wird am 1. November mit den Stationen Mollernsteden, Kiebitzbach...

Verpflichtung. Die Bestimmungen von Arbeiter auf dem Weissenfelser nehmen ihren Fortschritt...

Arbeiter-Sekretariat, Halle (Saale). Verschiedenen für die auswärtigen Partei- und Gewerkschaftsmitglieder...

Landes-Zigaretten. Colonia-Sport, Ruhmes-halle, Großer Woog. Frithjof 40 Pfennig, Casino 50 Pfennig.

Oetkers Rezepte. Streuselkuchen. Zutaten: 250 g Mehl, 1/4 Päckchen von Dr. Oetker's "Backin"...

Anzüge, Uster, Paul Sommer, Küchen, Schlafzimmer. Leipzigerstr. 14. I. u. II. Stock.

H. Buchwald, Herren- und Damen-Maßschneiderei. Halle (Saale), Geleistr. 15. Erbk. Breitstr. (Adler-Apothek)

Allgemeiner Konsumverein Halle und Umgegend. Sekretär. der mit dem Genossenschaftsamen vertraut, organisatorisch, sowie etwas schriftstellerisch und rednerisch gewandt ist.

Ämtliche Bekanntmachungen. Städtischer Verkauf von Gerstemehl an Kinder bis zu 12 Jahren...

Ämtliche Bekanntmachungen. Städtischer Verkauf von Käse in der Talamtschule am Donnerstag, den 21. Oktober.

Bitterfeld. Verlagerung der Müllabfuhr der Oktober-Untermarken.

Fellsammer. Ein Kuchlein aus dem Jahre 2000. 5,00 Mk., Porto 40 Pf.

Rucksäcke. amerik. Segeltuch hergestellt, garantiert wasserdicht - unverwundlich - kassien Sie äußerst billig bei 4431

2 Waggon's Emalle. bis 50 % billiger! Eimer S. H. Schönbach.

Salzfammer. 3000, 4000, 5000, 6000 Mk. Socheleante lafferte Kücheneinrichtungen verkauft billig 4404

Frauen. Verlangen 12000 bei Störung im 2. Monat...

Werbt für das Volksblatt!

**Berufungs-Anzeiger U63D.**  
**Galle und Saalfeld.**  
 Sekretariat: Herz 43-44, Zimmer 23-24.  
 Bürosöffnungszeiten von 10 bis 6 Uhr.  
 Sonnabends nachmittags geschlossen.  
 Fernsprecher 1473.

**Galle.**  
 Donnerstag, den 21. Oktober, abends  
 8 Uhr, im Volkspark (Gr. Saal):  
**Mitgliederversammlung.**  
 Tagesordnung:  
 Bericht vom Parteitag.  
 Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist  
 dringend notwendig.  
 Mitgliedsbücher sind mitzubringen.  
 Der Vorstand.

4497

**U63D. U63D.**  
**Hamburg**  
 Donnerstag, den 21. Oktober 1920,  
 im Goldenen Saal:  
**Mitgliederversammlung.**  
 Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das  
 Erscheinen aller Mitglieder unbedingt nötig.  
 Mitgliedsbücher vorauslegen.  
 \*2398 Die Ortsverwaltung. Schmitt.

**Bitterfeld.**  
 ..... **USPD.** .....  
**Morgens, Donnerstag, abends 1/8 Uhr,**  
 im Parteilokal:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
 Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu  
 erscheinen, wegen der wichtigen Tages-  
 ordnung.  
**Der Gesamtvorstand.**  
 I. A.: E. Borrmann.

**Arbeit.-Gefangenenverein, Hammendorf.**  
**Heute, Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr,**  
 bei Selms:  
**Eine sehr wichtige Besprechung.**  
 Vollständiges Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

**Paul Polko, Bitterfeld.**  
 Lindenstraße 21. Fernsprecher 54. \*2383  
 Spezialgeschäft für  
**Kaffee, Wein, Zigarren, Tee**  
 und deren Nebenprodukte.  
**Polkos Anden-Kaffee,** eingetragene Schutzmarke  
 für erstklassigen Bohnenkaffee.  
**Porzellan-Kaffee,** best. Era. f. Bohnenkaffee.  
**Tee, C. P. O.,** aromatisch und ausgiebig.  
**Weißwein, Bordeauxwein, Süd- und Südweine,**  
 anerkannt hervorrag. Qualität, naturrein.  
**Kognak, Weinbrand,**  
 den guten französischen Kognaks ebenbürtig.  
**Zigarren**  
 aus rein überseeischem Tabak, von 90 Pf. an  
 bis 12 Mark das Stück.  
**Pfeifenfabrik und Shag**  
 ausländisch. Herkunft, blumig, mild, aromatisch.  
**Zigaretten, Konstantin und Batschari.**  
 Sämtliche Artikel der Firma sind beim Publikum  
 als preiswert u. als sehr sehr bekannt.

**Reparaturen an 4033**  
**Uhren:**  
 üben, bei toller Ausfüh. in  
 an normalen Preisen.  
**H. Lorenz, Uhrmacher.**  
 Große Steinstraße 18  
 (gegenüber Parkstr.).

**Eheleute!**  
 verlangen gratis Preis-  
 liste über hygienische u.  
 mitre Beidarmittel.  
**Versand-Haus**  
**„Rheinland“**,  
 Essen (Ruhr).  
 \*2299 Postfach.

**Schwerhörigkeit**  
**Ohrensaßen**  
 nervöse Gehörstörungen  
 Ausk. zu deren Beseitigung  
 erteilt vollständige ausgerei-  
 tete, med. Th. Fischebach.  
 München B 33, \*2196  
 Postfach München 13.

**Zugkronen**  
 mit Selbstschließen zu  
 sehr preiswert. \*2394  
**G. Brose,**  
 Gr. Sandberg 3,  
 Donkretgrüner Anlage  
 (München), 1. bis 4. Etage, für  
 400 - 700, u. Werk-St. u.  
 V. 8. 992, d. Exp. J. 21, 427

**Pelzwaren.**  
**Kinder-Stoff-Garnituren** 21.00 29.00  
**Kinder-Pelz-Garnituren** 98.00 69.00  
**Damen-Stoff-Garnituren** 108.00 116.00  
**Damen-Pelz-Kollern** . . . 125.00 97.00  
**Damen-Pelz-Muffen** . . . 115.00 78.00  
**Knaben-Pelz-Kragen** . . . 89.50 86.50

**Alex Michel**  
 Markt.

4473

**Walhalla-Lichtspiel-Theater**  
 Täglich: 4499

**Judex**  
 Das Rätsel der Kriminalistik.  
**5. Teil! :: 4 Akte!**  
 9. Episode: Das Erwachen.  
 10. Episode: Wenn das Herz spricht.  
 Vorführung: 4.00 6.45 9.30 Uhr.

**Niemand weiß es!**  
**(Wer ist der Vater?)**  
 Ergreifendes Gesellschafts-Drama  
 in 6 Akten von Lupu Pick.  
 In den Hauptrollen:  
**Lupu Pick - Edith Posca**  
**Johannes Riemann.**  
 Vorführung: 5.00 7.50 Uhr.

Neueste  
**Meister - Wochenschau!!**  
 Ab Freitag, den 22. Oktober 1920:  
**Das alte Lied.**  
**Film-Singspiel**  
 in 5 Akten  
 unter Mitwirkung  
 erstklassiger Gesangs-Künstler!

**Modernes Theater,**  
 Neue Promenade 9, 4495  
 (Früher Kaiser Wilhelmshalle).  
**Kabarett** 7 1/2  
 Uhr. \*4492  
**Das Großstadt-Varleté-Programm.**  
 12 Attraktionen.  
 Sonntag nachm. 5 Uhr. Vorstellung zu halben Preisen.

**Rennen**  
**in Halle (Saale)**  
**Letzter Tag 1920:**  
 Sonntag, 24. Oktbr., nachm. 1 1/2 Uhr.  
 6 Rennen, darunter: 58 Jahre-  
 Jubiläums-Jagdrennen. Preis: 30000 Mk.  
**Gesamtpreise: 138000 Mk.**  
 einschl. 8 Ehrenpreise u. Züchterprämien.  
**Totalisator von 1 Uhr an geöffnet.**  
 Näheres Plakate und Programme.  
 Gate Zugverbindungen von allen Seiten.

**Alle Parteischriften empfl. d. Volksbuchhandlung.**  
**Tüchtige Schneiderinnen:**  
 bei hohem Lohn, zum Weben von Damen-  
 Schürzen, in dauernder Stellung gesucht.  
**Hennis, Forsterstr. 1** nachmittags, 4498

**2 gewaltige Filme 2**  
 ab Freitag, den 22. Oktober 1920.

**Leipziger Straße 88.** **Alte Promenade 11a.**

4501 **UT** Fernwirkung im Dienste der Krimi-  
 nalistik. Keinem Gebiete d. modernen  
 Geisteslebens steht die große Masse  
 des Volkes so fremd gegenüber wie dem der  
 Geheimwissenschaften. Der Experimental-  
 Psychologe Konrad Leitner und sein  
 Mitarbeiter Franz Rauch haben deshalb  
 einen Film geschaffen, der hineinleuchtet in

**Kleopatra**  
**die Herrin des Nils.**  
**Das Rätsel im Menschen**  
 Persönlich. Auftreten  
 der Hauptdarstellerin **Helia Leitner**

**Leipziger Straße** **Alte Promenade**

Nur noch heute und morgen  
**Das sensationelle Detektiv-Abenteuer**  
**Der Millionenraub in der Industriebank.**  
 (Sein letzter Trick). 5 Akte.  
**Beginn 4 Uhr.**

**UT** Der große Prankfilm  
**Sumurun**  
 mit **Pola Negri**  
 4502

**Montag, d. 25. Okt., in d. Saalfeldstrauchel**  
 (Gr. Saal) und \*2401  
**Mittwoch, d. 27. Okt., im Volkspark (Gr. Saal),**  
 nur für Damen,  
 Donnerstag, den 28. Oktober, im Volkspark  
 (Gr. Saal), nur für Herren,  
 abends 7 1/2 Uhr:

**Sichtbilder-Vortrag**  
 des Ingenieurs und Schriftstellers  
**Hermann Hoffmann (Stettin)**  
 über das Thema:  
**Warum das Weib am Manne leidet und der Mann am Weibe.**

**Kolossal billig**  
 aus heute u. morgen eintreffend. Waggons:  
**Schellfisch, Portlands-, Pfd. 190 Pf.**  
**Große Rotzunge . . . Pfd. 290 Pf.**  
**Tarbutt . . . . . Pfd. 490 Pf.**  
 Ferner Schellfisch, alle Größen, Gold-  
 bartsch, Kabeljau, Seelachs, Austern-  
 fisch, Scholle.  
 Aus unserer Raucherei  
**ff. geruch. Schellfisch Pfd. 320 Pf.**  
 Die Kiste mit 25 Inhalt nur **78,00 Mk.**  
**Große Fettbucklinge 2950**  
 Kiste, ca. 5 Pfd. Inhalt Mk.

Aus dem Inhalt: Das Erwachen der Liebe u.  
 das Erbseeben. - Was die jungen Leute vor  
 der Ehe lieber nicht wissen. Die Weiben und  
 Herrensache vor der Ehe. - Was schief dem  
 Manne am Weibe? - Das Geheimnis, den  
 Mann zu fesseln. - Warum bleiben so viele  
 Mädchen sitzen? - Geschlechtliche Diskrimin-  
 -Die Männerverraucht d. Erziehung. -  
 Die Eurch vor vielen Kindern als leidende  
 geschäftliche Geschäfte. - Die Verhütung der  
 Empfängnis. - Die Schuldfrage in der Ehe.  
 - Das unheilvolle Zusammenhängen und Ein-  
 flussungswesen der beiden Geschlechter. -  
 Die Kälte der Frauen und ihre Ursachen.  
 - Frauenleben. - Der sonnige Abend.  
 Nach dem Vortrag:

**Nordsee, Deutschlands**  
 größter Fischhandel,  
**Gr. Ulrichstraße 58.**  
 Telefon 1274 u. 1275.

**Beantwortung schriftlicher Fragen.**  
 Diese außerordentlichen Beiträge wurden bereits  
 in vielen Großstädten gehalten mit beispiel-  
 losen Erfolge u. fanden an vielen Orten  
 die lebhafteste Anerkennung. Unter vielen  
 Nachschreibern die Sommer-Februar u. 3. 6.  
 Das waren goldene Zeiten u. d. d. d. d.  
 die man von ihm zu hören bekam, auch manche  
 einträgliche Annehmlichkeit, die in des Genuß  
 manchen Häusern den Keim zu neuen Verträgen  
 angeht haben dürften. - Um zu haken An-  
 ordnung an der Banknote zu vermeiden, ist es  
 nötig, die Karten im Vorverkauf zu besitzen.  
 Nummerierte Blätter 4 u. 3 Mk., unnummer. Blät-  
 2 Mk. - Vorverkauf: Für den 25. Okt. 100  
 mitteilungs-nachdem. Heine, Gotha, Gr. Ulrichstr.,  
 für 2 u. 28. Okt. Volksbuchhandlung, Herz 42

**Arbeitsmarkt.**  
**Zigarrenmacher**  
 in Lohn gesucht, 4688  
 Strömkirchstraße 3a

**Parkett-Tischler**  
**und -Verleger**  
 zur Selbsthändarbeit, zur  
 Ausschlei folgt gesucht.  
 Parkettstein 4492

**Könemann,**  
 Bureau: Sternstraße 8,  
 Ecke St. Paulshausstraße.

**Morgen, Donnerstag, den 21. Oktober 1920,**  
 abends 8 Uhr, in der Loge zu den 5 Tümen,  
 Albrechtstraße:  
**III. Kammermusik**  
 (Romantiker-Abend) 4496  
 des **Hallischen Streichquartettes**  
 (des Konzertmeisters des Stadt-Theater-Orchesters  
 Versteck, Bohardt, Mürau und Welsa)  
 Streichquartette mit Robert Volkmann.  
 op. 14 G-moll, Hugo Wolf D-moll  
**„Entbehren sollst du“**  
 Karten zu 2,80 bis 7,00 Mk. bei **Reinhold**  
**Koch,** Hofmusikalienhandl., Alte Promenade 1a

**Selbständig arbeitenden 4477**  
**Klempner und Installateur,**  
 erfahren in Schweißarbeiten und Druckrohr-  
 Verlegen, stellt ein  
**Herrn. Lücke, Gr. Brunnenstr. 22.**

**5-6 Steinsetzer**  
 werden sofort einstellt  
 am Erlangen Straß  
 Georgsp. b. Bitterfeld.  
 Melden an der Bau-  
 stelle beim **Holler Müller.**  
**Mühlhaus & Schulze**  
 a. St. Bitterfeld. \*2404

**Pferde scheri**  
 mit elektrischem Betrieb  
**Schöne, Lindenstr. 49.**

**Kurt Kuntschmann**  
 im jugendlichen Alter von 23 Jahren.  
 Dies zeigen tieferblüt an: 4498  
**Familie Kuntschmann.**  
 Die Beerbigung findet Donnerstag nachmittag  
 2 Uhr auf dem Südbahnhof statt.



# Leben Wissen Kunst

## Herbst.

Gegen den herbstlichen Dimmelrand  
Brennen die Wälder.  
Nebel verfallen das Land,  
Nacht sind die Feinde.

Herbst meiner Seele, von Schermet gereift,  
Bist noch von Ernt trunken,  
Die in dir gereift  
Und taumelnd verfunten.

Schickal, du weißer Sternbaumast,  
Sich sind deine Früchte und bitter.  
Liebe ist schwerer als Gold und leichter als Flaum.  
Gelobt sei der Schnitter.

Max Barthel.

## Physiologie der Liebe.

Von Adolf Roelke.

Sein Wissen kann heute mehr darüber malen, daß die Neigung aus gleichem Geschlecht bei Menschen und Tieren — denn sie kommt auch bei Tieren vor — eine bestimmte anatomische Grundlage hat, deren Herz sich mit dem Vitisolop nachweisen, aber auch auf operativem Wege entfernen läßt; mit dem Erfolge, daß die abnormen Neigungen schwinden und das Individuum gemäß den Erwartungen lebt, die es, trotz klarer Bestimmung zur Männlichkeit oder Weiblichkeit, bis dahin nicht erfüllen wollte und konnte. ... Was gibt es Formen von mann-männlicher und weiblich-femaler Geschlechtsbeziehung, die das Geschlecht seinen Abenteuerlust an der Stierne tragen und noch aus ihrem Wesen nach manigfachen Umständen des neuzeitlichen Vollerlebens überführen? ...

... Was ist es, was die Richtung gegen die Vorstellung, daß eine Stoffwechsel, rein körperliche Anlage, die als geringe Bildungsabweichung gewisser Zellstrukturen in der Nähe der binsten Extremitäten erscheint, übergehend in den Bereich der Seele überleitet und eines Unbegreiflichen bei den Tieren mit dem anderen Geschlecht bezieht. ...

... Im entgegenstehenden Bereich zu machen, worin der Bildungsbezug, der so wesentliche Verbindungen des erotischen Kraftfelds bezieht, nach den neuesten biologischen Forschungsberichten ...

... Der Mann, der geistlich keine normale Geschlechtsbeziehung ...

... Was ist das neue Wissen aus praktischen Erfolge gehabt. Von ...

notwendig mit dauerndem Verlust der Fertigkeit ...

## Simmie Higgins.

Roman von Helen Sinclair.

Ein Tag und eine Nacht lag Jimmie in seinem Bett, bestrahlt ...

## IV

Ein der ersten, mit denen Jimmie zusammentraf, war Racy ...

... Die seltsame Kameradschaft entspann sich zwischen diesen ...

... Das Racy entlangte, so war er nicht mehr der stolze, reiche ...

... Hans Europa und Amerika bestanden sich jetzt nicht mit dem ...

... Sie beharrten unerschrocken, der junge Racy von Leebville, ...

... Er betonte Jimmie nach seinem Leben, um zu erlernen, woher ...

... Was ist das neue Wissen aus praktischen Erfolge gehabt. Von ...

Überhaupt hat er ganz die Dierschaft überlebt. Meine Mutter ...

... Er hat rechtlich für einen jungen Menschen, viel Geld zu haben ...

... Der junge Racy von Leebville verfuhrte. Diefere Erinnerung ...

... All dies war natürlich für sie kompliziert für Jimmie Higgins; ...

... Sie aber lächeln. Muffl beugt sie der weise Magelton, ...

... Jetzt jedoch hatte Jimmie den faszinierenden Abrund überlebt, ...

## Kleines Feuilleton.

### Ein Volk, das sich nicht wäscht.

Wenn der berühmte Ausdruck, daß die Kultur eines Volkes sich ...

### Seiters.

Einladung. An der Strakenhöhe steht ein Menial mit ...